

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

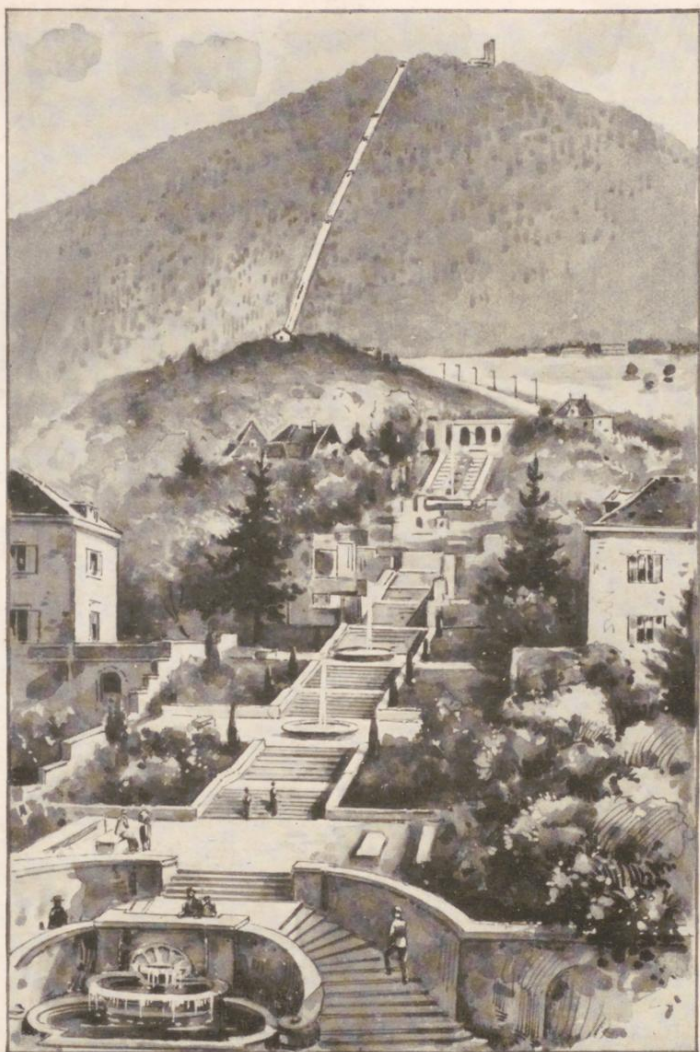
**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Baden-Baden im Schwarzwald mit der Anlage "Paradies" und der Merkur-Bergbahn**

**Baden-Baden**

**München, [1925?]**

[urn:nbn:de:bsz:31-247139](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-247139)



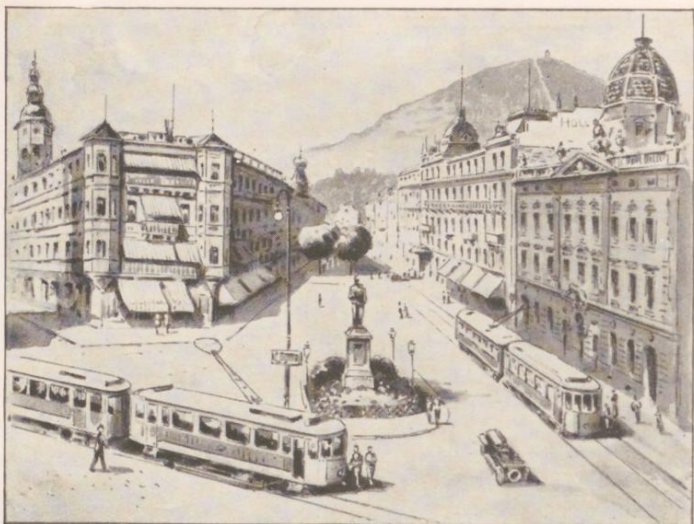
# BADEN = BADEN

IM SCHWARZWALD

mit der Anlage „Paradies“  
und der Merkur-Bergbahn.

ak

121 H 417



## Leopoldsplatz

162 m ü. d. M.

Kreuzungsstelle von Tal- und Berglinie der Straßenbahn.

Abfahrt der Wagen der Aussichtsbahn zum Bahnhof Merkurwald.

Fahrtdauer bis Merkurgipfel auf 700 m über dem Meer: 32 Min.

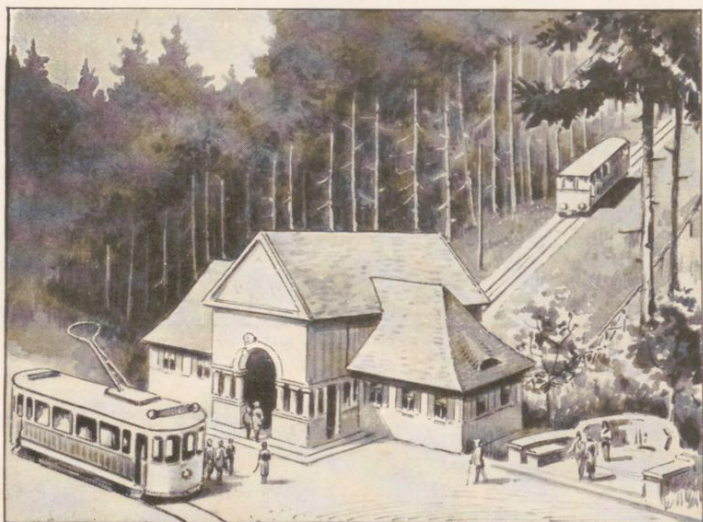
### Vom Merkurgipfel

überwältigender Rundblick auf Schwarzwaldberge,

Rheinebene und Vogesen.

Aussichtsturm mit elektrischem Aufzug.

Wirtschaftsbetrieb.







Herausgegeben von  
Städt. Betriebsamt Baden-Baden.

Verlag: M. Wirth, München.  
Entwurf: J. Rupp.

## **BADEN-BADEN IM SCHWARZWALD.**



## Die Bergbahn auf den Merkur

Länge der Bergbahn, in der Steigung gemessen: 1200 m.

Höhenunterschiede zwischen den Endstationen: 370 m.

Bahnhof Merkurwald liegt 287 m ü. d. M.

Haltestelle Aussichtsplatte 427 m ü. d. M.

Bahnhof Merkurgipfel 657 m ü. d. M.

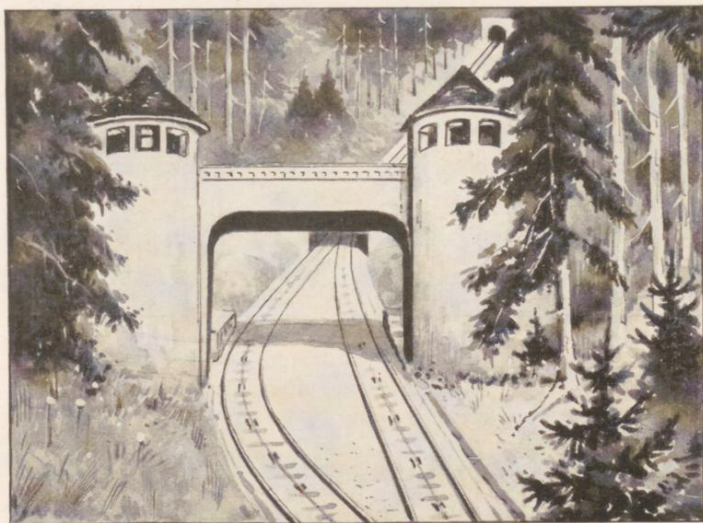
Merkurturn (Personenaufzug) 700 m ü. d. M.

Größte Steigung der Bergbahn: 54 ‰; mittlere Steigung 39 ‰.

Fassungsvermögen der Wagen: je 56 Personen.

Geschwindigkeit der Wagen: 2 m je Sekunde.

Gesamtfahrzeit: 10 Minuten.







## Mercur-Bergbahn

Die Wagen der Bergbahn sind mit Zangenbremsen versehen, welche den Schienenkopf auch während der Fahrt lose umfassen, derart, daß ein Abheben der Wagen von den Schienen oder eine Entgleisung nicht eintreten kann. Mit Hilfe dieser Bremsen können die Wagen vom Führer selbst bei der größten vorkommenden Geschwindigkeit und auf der stärksten Steigung auf wenige Meter zum Stillstehen gebracht werden. Eine Gefahr für den Betrieb ist selbst im Falle eines Seilbruches, der bei der gewählten Stärke des Drahtseiles (34 mm Durchmesser) und dem verwendeten Material kaum denkbar ist, nicht vorhanden, da bei eintretendem Seilbruch die Zangenbremsen sich automatisch an die Schienen klammern, wodurch die Wagen sofort zum Halten kommen.